

Natalie Buchholz
Inka Vigh

PS: DU BIST DIE Beste!

PPS:
PPPS:

ars[≡]edition

PS: Du bist die Beste!

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Noch mehr Freude ☺.

... mit Kinderbüchern für pures Vergnügen!

www.arsedition.de

Das Neuste von arsEdition im Newsletter:
abonnieren unter **www.arsedition.de/newsletter**



© 2021 arsEdition GmbH, Friedrichstraße 9, D-80801 München
Alle Rechte vorbehalten
© Text: Natalie Buchholz
© Innenillustrationen und Satz: Inka Vigh
Covergestaltung: Grafisches Atelier arsEdition
unter Verwendung einer Illustration von Inka Vigh
Dieses Werk wurde vermittelt durch die Agentur
Petra Eggers e.K., Berlin.

ISBN 978-3-8458-3934-9

www.arsedition.de

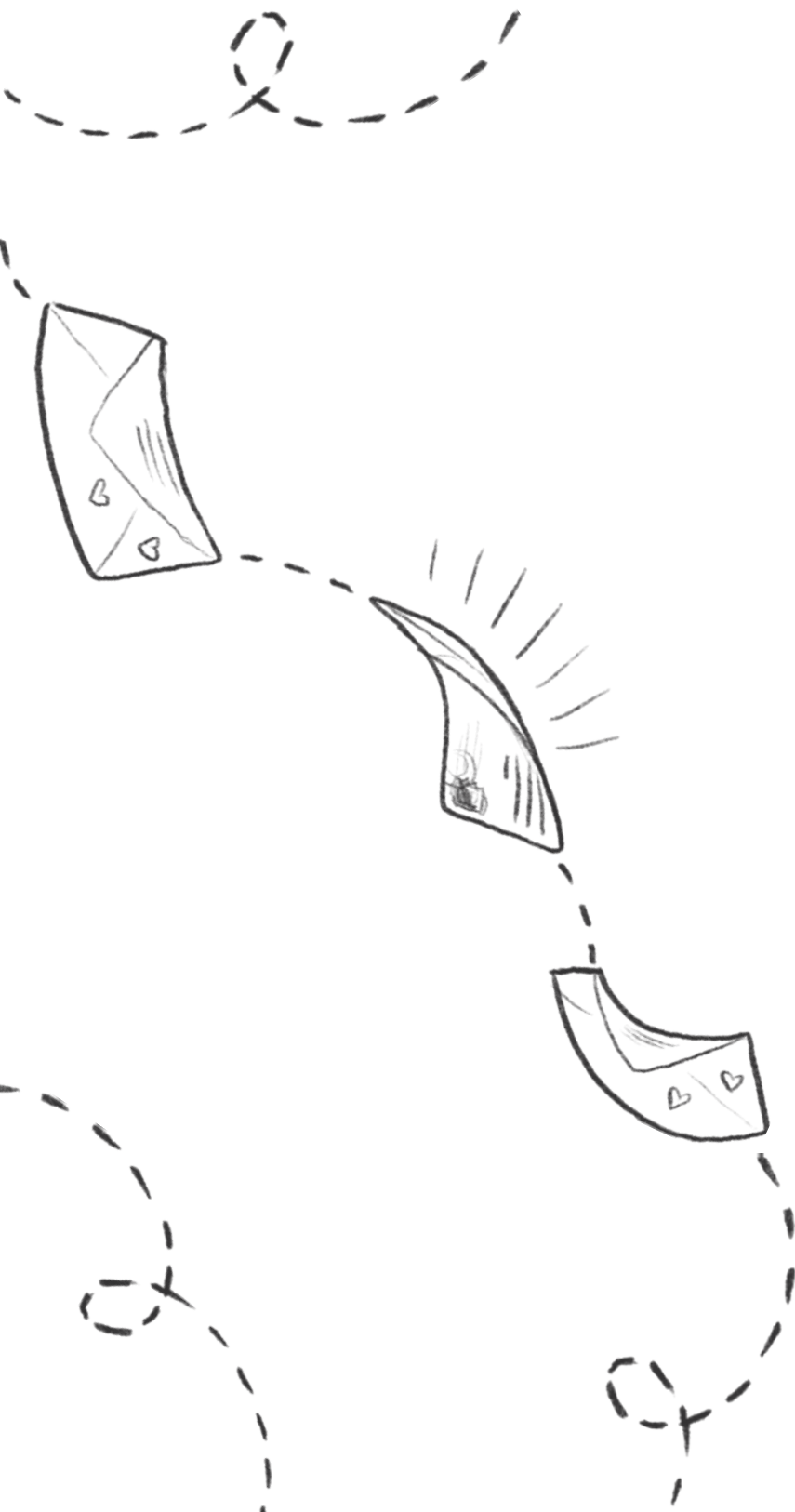
Natalie Buchholz

PS: DU
BIST DIE
Beste!

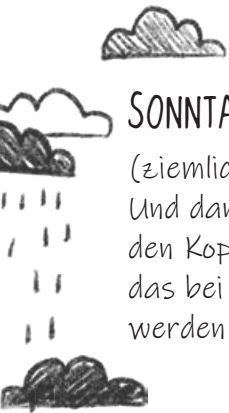
Illustriert von

Inka Vigh

ars≡dition



Für Balthasar und Thérèse



SONNTAG, DEN 29. SEPTEMBER

(ziemlich graues Wetter und blöder Regen. Und dann hat mir auch noch eine Taube auf den Kopf gekackt. Bäh! War ja klar, dass das bei diesem Vorzeichen ein mieser Tag werden würde ...)



Liebe Emma,

eigentlich will ich Dir gar nicht schreiben. Das heißt, ich will Dir schon schreiben, aber nicht so. Nicht mit Füller oder Bleistift oder Kuli oder was auch immer. Da tut mir die Hand immer weh nach einiger Zeit. Die fällt mir noch ab, wenn das so weitergeht. Dann kann ich sie begraben. Stell Dir das mal vor, Emma! Ich, Lore Constantia Hippe, trage meine linke Hand in einem Minisarg zum Friedhof. Als ob das nicht tragisch genug wäre, will zur Beerdigung meiner Hand niemand kommen, weil alle finden, dass ich ein Freak bin mit nur einer Hand.



Also stehe ich ganz allein auf dem Handfriedhof und werfe Miniblumen in mein Minihandgrab. Nicht einmal Du kommst vorbei, weil Du so unfassbar weit weggezogen bist.

Heu! Heu!!! Heu!!!

Und wem habe ich zu verdanken, dass ich allein bin und ohne Hand und ohne Freunde dastehe wie eine Bekloppte? Na klar, meiner Mutter. Wem sonst? Sie hat mein geliebtes Smartphone einkassiert, weil ich mit ihrer Kreditkarte Klamotten gekauft habe. Für 250 Euro. Sie hat es bis Weihnachten einkassiert! Ich wiederhole: BIS WEIHNACHTEN!!! Das sind fast drei Monate.

VERDAMMTE 3 MONATE!!!!!!!!!!!!

Hölle! Hölle! Hölle!

Ich darf auch ihres nicht haben. Oder das von Papa. Oder von Oma oder Opa (aber die sehe ich ja eh kaum, und außerdem haben die sowieso so ein Uralt-Gerät mit extra großen Tasten, das außer ihnen niemand bedienen kann ...).

Klein-nerv-mich-nicht-Bruder-Max hat ja noch kein Handy.

**AAHHH!!
AAHHH!!**

Doch wenn er eines hätte, dürfte ich auch das nicht haben. Und wenn sie mich erwischt, dass ich mir von jemand anderem eines leihe, ganz egal von wem, dann verlängert sie das Verbot um einen weiteren Monat.

Ich bekomme bis Weihnachten auch kein Taschengeld!

!! SMARTPHONE-COMPUTER-FINANZEN-ABSTINENZ nennt meine Mutter das. Bis ich vernünftig werde.

Ich wiederhole:

SMARTPHONE-COMPUTER-FINANZEN-ABSTINENZ!!!

Das hört sich an wie eine Krankheit, habe ich zu ihr gesagt. Da kamen aus ihren Augen Blitze geschossen. Mit richtig scharfen Spitzen. Die hätten mich fast erstochen. Kein Witz, Emma. Ehrlich, ich schwöre es beim Leben meiner Katze.

